

# Presseinformation



## Was zählt wirklich beim Erwachsenwerden?

*Frankfurt am Main, 15. Dezember 2016.*

**Wenn die Hormone Achterbahn fahren und das Leben scheinbar aus der Bahn gerät, versuchen Jugendliche Halt zu finden. In dieser schwierigen Zeit gewinnen traditionelle Werte wie Familie, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit an Bedeutung.**

Die Pubertät könnte den Jugendlichen doch wie ein großes Abenteuer vorkommen. Nicht nur der Körper verändert sich, auch die Beziehungsebenen wandeln sich. Große Gefühle und die erste Liebe bieten neue Erfahrungen und erweitern die bis dahin bekannten Freundschafts- und Familienbeziehungen. Doch anstatt diese Entwicklungen als aufregend und spannend zu erleben, werden sie von den meisten Jugendlichen als „unkontrollierbar“ empfunden – und wenn möglich verschwiegen. Pickel, fettige Haare und eine aufkeimende Sexualität passen nicht in die schöne und heile Welt, in die sich viele Jugendliche hinein träumen und in der ein gepflegtes Äußeres für Sicherheit und Ordnung steht.



Die mit der Pubertät einhergehenden Veränderungen stellen vielmehr eine weitere Erschütterung der Lebenswelt der Jugendlichen dar, die sie zunehmend als fremdbestimmt empfinden. In der vom IKW in Auftrag gegebenen tiefenpsychologisch-repräsentativen [Studie](#) zeigte sich, dass bei den Jugendlichen ein Grundgefühl tiefer Verunsicherung vorherrscht. Egal ob Geschlechterrollen, Eltern-Kind-Beziehungen, Arbeits- und Schulalltag, Vorschriften oder Regeln – alles scheint möglich und flexibel zu sein. Das heißt aber auch, dass das Leben instabiler und unkontrollierbarer wird.

Daraus resultiert, dass sich Jugendliche vermehrt nach Werten in ihrem Leben sehnen, die ihnen Stabilität bieten. So wünschen sich **52 Prozent** der Jugendlichen Sicherheit in ihrem Leben. Für fast alle Befragten war darüber hinaus die Familie der zentrale Wert. Die Familie steht als Symbol für eine Wertegemeinschaft, die Sicherheit vermittelt und eine Beziehungsform, die den turbulenten ersten sexuellen Erfahrungen etwas Stabiles entgegenstellt. **83 Prozent** der Befragten ist ihre Familie sehr wichtig und **80 Prozent** geben an, dass sie später eine eigene Familie haben möchten.

Das spiegelt sich auch in den von den jungen Erwachsenen getroffenen Aussagen in der Studie wieder. So sagt ein Jugendlicher: *„Wichtig im Leben ist, immer für Familie und Freunde da zu sein. Ich möchte immer offen und ehrlich mit ihnen umgehen, so dass man sich versteht und zu nichts gezwungen wird.“*

Und ein anderer meint: *„Freundschaft und Familie sind mir wichtig. Freundschaft bedeutet, sich jemandem anvertrauen zu können, gemeinsame Interessen zu haben, etwas zusammen zu unternehmen und nicht alleine zu sein. Familie meint, dass man immer zu jemandem zurückkommen kann, dass man ein sicheres Zuhause hat.“*

Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und Sicherheit – Diese Werte der Persönlichkeit sollen auch am Äußeren der jungen Erwachsenen durch ein top gestyltes Erscheinungsbild ablesbar sein. Das Motto lautet hier: Je gepflegter man aussieht, umso mehr Kontrolle und Verlässlichkeit strahlt man auch aus. Und das lässt wiederum die eigene Persönlichkeit für andere attraktiver werden. **85 Prozent** der Jungen und Mädchen nehmen Kosmetikprodukte, um sich sicherer zu fühlen. **64 Prozent** wollen darüber hinaus nicht negativ auffallen und nutzen Kosmetikprodukte, um die ungeliebten Begleiterscheinungen der Pubertät zu überdecken.

#### **Kontakt:**

Karen Kumposcht

Public Relations/Public Affairs Managerin

Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.

The German Cosmetic, Toiletry, Perfumery and Detergent Association

Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main

T +49.69.2556-1331 / F +49.69.237631

kkumposcht@ikw.org / www.ikw.org

## **Jugend ungeschminkt**

### **Selbstbild und Selbstwert von Jugendlichen**

Eine tiefenpsychologisch-repräsentative Studie von rheingold salon im Auftrag des IKW

Jugendliche ringen heute mit Unsicherheiten – nicht allein aufgrund von ungewohnten Gefühlsschwankungen und aufkeimender Sexualität. Auch auf gesellschaftlicher und familiärer Ebene erleben sie eine Art Kontrollverlust. Diesem unsicheren Grundgefühl versuchen die Jugendlichen eine ganz eigene Strategie entgegenzusetzen: Sie legen verstärkt Wert auf ihr Äußeres.

rheingold salon hat im Auftrag des Industrieverbandes Körperpflege- und Waschmittel e. V. die Entwicklung des Selbstwertgefühls von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 21 Jahren untersucht. Welche Rolle spielt ein gepflegtes Aussehen für Jugendliche und junge Erwachsene. Welchen Einfluss hat die Pflege des Äußeren auf das Selbstwertgefühl der Jugendlichen? Und inwieweit können Kosmetik- und Schönheitsprodukte die Jugendlichen bei ihrer Selbstfindung unterstützen? Die erste tiefenpsychologisch-repräsentative Studie zum Erwachsenwerden liefert Antworten auf diese spannenden Fragen. Im Rahmen der qualitativen Befragung wurden dazu Gruppendiskussionen und Einzel-Tiefeninterviews mit insgesamt 56 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 21 Jahren durchgeführt. Für die repräsentative quantitative Befragung wurden 1.012 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 21 Jahren interviewt.

<http://www.ikw-jugendstudie.org/>

### **Über den IKW**

Der Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1968 gegründet. Er vertritt auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen von mehr als 400 Unternehmen aus den Bereichen Schönheits- und Haushaltspflege. Mit einem Umsatz von fast 18 Milliarden Euro decken die Mitgliedsunternehmen ca. 95 Prozent des Marktes ab und beschäftigen ca. 500.000 Arbeitnehmer.

Der IKW ist bei wissenschaftlichen, regulatorischen oder wirtschaftlichen Themen Ansprechpartner für seine Mitgliedsfirmen, Ministerien, Behörden, Verbraucher, Institutionen und Verbände sowie für die Medien. Fachkundig beantworten die Experten der Kompetenzpartner Schönheitspflege und Haushaltspflege im IKW Fragen zu Haut- und Haarpflege, Schönheit und Selbstwert sowie Hygiene und Reinigung.

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.ikw.org](http://www.ikw.org)